

Am 11.04.2019 fand das Projekt des Sozialverbandes VDK an der Käthe-Kollwitz-Schule statt. Dabei erklärten Sven und Sara-Kim die Bedeutung der Abkürzung VDK und zeigten uns verschiedene Projekte, die sie bereits gestalten hatten. Sven zeigte uns wie ein typischer „Blindentag“ aussieht. Uns wurden Brillen, Kopfhörer und Gewichte, die um die Gelenke geschnallt werden, zur Verfügung gestellt, womit wir unsere eigenen Erfahrungen machen konnten. Sara-Kim zeigte uns, wie man mit einem Rollstuhl richtig fährt, ohne sich dabei zu verletzen. Danach durften wir frei in der Sporthalle fahren. Auch Spiele, bei denen man Gegenstände auf dem Schoß transportieren musste, die nicht runterfallen durften wurden mit uns gemacht.

~Maria



Der VDK zu Besuch an der KKS

Am Donnerstag, den 11.04.2019 besuchte uns die VDK. Zuerst stellte der Verband sich vor. Danach wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Wir unterhielten uns mit Sven über verschiedene Behinderungen und Projekte des VDKs. Sven baute einen Parcour auf, den wir blind zu zweit durchlaufen mussten. Danach wurden die Gruppen gewechselt und wir waren mit dem Rollstuhltraining dran. Nach kurzen Übungen haben wir einen Staffellauf mit den Rollstühlen gemacht.

~Samira, Carrie, Lea, Lea

Am 11.04 waren drei Personen des Sozialverbandes VDK bei unseren Klassen 2 BFP1/1 und 2BFP1/2 zu Besuch. Sie zeigten uns ein kurzes Video und erklärten, was der VDK für Aufgaben hat. Wir wurden in Gruppen aufgeteilt. Meine Klasse blieb dabei bei Sven, der mit uns über verschiedene Behinderungen sprach. Während der Pause baute er dann einen Parcour, den wir blind und nur mithilfe eines Blindenstocks durchlaufen durften. Auch mit Gewichten und Kopfhörern versuchte er, uns manche Behinderungen näher zu bringen. Nach dieser Station wurden Gruppen getauscht und wir gingen zu Sara-Kim in die Turnhalle, in der wir Rollstühle ausprobieren durften.

~Letitia



Das Projekt hat uns Spaß gemacht, aber wir hatten nicht die Probleme, die bei Rollstuhlfahrern wirklich auftreten können, wie z.B. das Einsteigen in eine Straßenbahn. Trotzdem würden wir es sehr gerne wiederholen.

~Maria

Vor allem die Spiele haben sehr viel Spaß gemacht und es war interessant zu sehen, wie es Blinden und Gehbehinderten gehen muss.

Ich fand es eine sehr gute Erfahrung, da wir im Profulfach Pflege sind und uns somit später besser in unsere Patienten einfühlen können.

~Letitia

Es hat uns sehr viel Spaß bereitet und wir haben uns nachträglich auch noch Gedanken darüber gemacht, wie schwer es Menschen im Rollstuhl überhaupt haben.

~Samira, Carrie, Lea, Lea

